



"Warum habt ihr solche Angst?" (Mk 4,40)

Die Jünger Jesu hatten sich „aus Furcht vor den Juden“ eingeschlossen, der Auferstandene aber trat hindurch und begrüßte sie:

„Friede sei mit euch! ... Empfangt den Heiligen Geist!“ (Jo 20,21f.)

Der Geist Gottes bewirkt vom Ur-
fang an (Gen 1,1) bis zur endzeitlichen
Hochzeit (Apk 22,17) Leben und Liebe.
Er weht, wo er will, durchdringt alles
und lässt sich nicht
aussperren, nur auslö-
schen auf Zeit von den
Kleingläubigen, die
nur dem Buchstaben
trauen. Er schafft nicht
nur Weisheit und Ein-
sicht, sondern auch
Stärke: „Habt Mut,
ich habe die Welt be-
siegt!“ (Jo 16,33) Aus
dieser Kraft sprengen
die Apostel Ketten und
überwinden selbst die
Angst vor dem Tod.
Der Geist Gottes ist
ausgegossen über
alles Lebendige. In
den Sakramenten von
Taufe und Firmung
empfangen alle Chris-
ten seine Gaben: „Sei
besiegelt mit der Gabe
Gottes, dem Heiligen Geist!“ (Firmritus)

promisskandidat gewählte, 79-jährige
„Übergangspapst“ öffnete die Fenster
des Vatikans, trat den Juden und den
getrennten Kirchen als „Josef, euer

„Öffnet die Türen dem Erlöser!“

Vor dem Weg in die globale Zukunft
sollte die Kirche keine Angst haben.
Es gibt keine Alternative, wenn sie
dem Sendungsbe-
fehl ihres Gründers
„Verkündet allen Völ-
kern das Evangeli-
um“ treu bleiben will.
Sie braucht hierzu
die Quellen, die der
Schöpfer auch in an-
deren Kulturen und
Religionen geöffnet
hat. Sie braucht die
Bereitschaft, gedul-
dig aufeinander zu
hören, auch auf die
Kompetenz der Lai-
en und der Frauen.
In der Überlebensfra-
ge, ob sich die neuen
nichtjüdischen Chris-
ten beschneiden las-
sen müssen, kamen
die Abgesandten der
paulinischen Missi-
onsgemeinden zum ersten Apostelkon-
zil nach Jerusalem (Apg 15).



"Heiliger Geist, kehre bei uns ein"

Foto: Monika Berling - pfarrbriefservice.de

Das Volk Gottes im Heiligen Geist

Als Johannes XXIII. vor 57 Jahren das
II. Vatikanische Konzil ausrief, erzitter-
ten die führenden Kardinäle der Kurie
„und mit ihnen ganz Rom“. Ausgerech-
net der nach 17 Wahlgängen als Kom-

Bruder“ gegenüber und ordnete eine
positive Stellungnahme des Konzils „ad
extra“, an „die Welt von heute“ an. In
seiner Eröffnungsansprache wandte er
sich gegen jegliche „Unheilspropheten“
und Pessimisten. Seine Richtschnur
war, die „Zeichen der Zeit“ zu beachten,
sie im Geiste des Evangeliums zu inter-
pretieren und die Kirche „ins Heute“ zu
führen („aggiornamento“).

Sein Nachfolger, Paul VI., führte vor al-
lem mit der Enzyklika „Populorum pro-
gressio“ (1967) den Weg in den Hori-
zont der Weltkirche weiter. Mit der Wahl
des ersten Papstes aus einem außer-
europäischen Land, Franziskus, wuchs
der Kirche endgültig die Verantwortung
als „global player“ zu.

Der Heilige Geist, der an Pfingsten über
Pilger aus aller Herren Länder ausge-
gossen worden war, eröffnete der Kir-
che den Weg der Weite, den Weg in die
Zukunft.

Er wird uns auch weiterhin „in die ganze
Wahrheit hineinführen“ (Jo 16,13).

Dekan Mathias Trennert-Helwig

**Dekanatsmaiandacht
Christi Himmelfahrt
05.05., 17 Uhr,
auf Loretto**

Aus dem Inhalt

Seite

Personalien	
Hieronymus von Prag	2
Geschichte unseres Dekanats (V)	3
Aus den Seelsorgeeinheiten	
Regelmäßige Gottesdienste	4 - 10
Kirche des Monats:	
Oberhofenkapelle in Orsingen	
(Fortsetzung von April)	11
Ein Jahr in Deutschland:	
Peruan. Voluntarios im Gespräch	12

Personalia**Armin Nagel wird neuer leitender Pfarrer der Konstanzer Bodanrückgemeinden**

Armin Nagel wird neuer Pfarrer der Konstanzer Bodanrückgemeinden. Das teilte die Erzdiözese Freiburg mit. Der Vikar aus Sigmaringen, der derzeit seine Dissertation fertigstellt, wird Nachfolger von Bernd Zimmermann, der im Sommer in den Ruhestand geht. Nagel wird die Verwaltungs- und Seelsorgeeinheit aus der Litzelstetter Pfarrei St. Peter und Paul mit St. Marien auf der Insel Mainau, St. Nikolaus in Dingelsdorf-Oberdorf und St. Verena in Dettlingen-Wallhausen übernehmen.

Geboren 1972 in Messkirch, wuchs Armin Nagel in Worndorf in der Gemeinde Neuhausen ob Eck (Landkreis Tuttlingen) auf. Nach dem Abitur 1992 am Wirtschaftsgymnasium in Tuttlingen und der anschließenden Ableistung des Zivildienstes in der katholischen Sozialstation St. Heimerad in Messkirch studierte er Sozialarbeit an der Katholischen Fachhochschule in Freiburg. Danach trat er ins Theologenkloster des Erzbistums Freiburg ein und begann mit



dem Studium der Theologie und Philosophie an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg. Sein Sozialpraktikum zu Beginn des Theologiestudiums machte er in Em-

mendingen in der Obdachlosenhilfe. Nach dem Vordiplom arbeitete er für ein halbes Jahr als Praktikant in der Pfarrei St. Josef in Rheinfelden und setzte dann seine Studien im Collegium Germanicum et Hungaricum in Rom und an der Päpstlichen Universität Gregoriana fort.

Im Dezember 2004 empfing er in St. Peter im Schwarzwald die Diakonenweihe und war von Januar 2005 bis August 2005 als Diakon in den Pfarreien St. Bernhard und St. Martin in Karlsruhe tätig. Am 10. Oktober 2005 wurde er vom Hamburger Erzbischof Dr. Werner Thissen in der Kirche Sant'Ignazio in Rom zum Priester geweiht. Danach absolvierte Armin Nagel ein Lizentiatsstudium in Dogmatik an der Päpstlichen Universität Gregoriana und begann anschließend eine Promotion. Im September 2011 wurde er zum Vikar der Seelsorgeeinheit Sigmaringen bestellt, wo er schwerpunktmäßig in der Arbeit mit Jugendlichen und in der Flüchtlingshilfe eingesetzt war.

Foto: privat

600 Jahre Konstanzer Konzil**"Ich aber werde ein Nagel in eurem Herzen sein." – Hieronymus von Prag**

Am 30. Mai 2016 jährt sich der Todestag vom Hieronymus von Prag zum 600. Mal. Ein Jahr nach dem Tod von Jan Hus starb sein Weggefährte auf dem Scheiterhaufen. Ein internationaler ökumenischer Gedenkgottesdienst, eine Sonderausstellung sowie eine Vortragsreihe mit namhaften Wissenschaftlern und Theologen laden zur Auseinandersetzung mit dem Leben und den Überzeugungen von Hieronymus von Prag ein.

Hieronymus: Chronik eines Verrats

Di. 10.05., 19.00 Uhr, Speichersaal Konzil, Eintritt frei

Lesung und Gespräch mit Andreas Nohl, Schriftsteller, Herausgeber und Kritiker

Hieronymus – Prager und Kosmopolit

Di. 24.05., 19.00 Uhr, Speichersaal Konzil, Eintritt frei

Vortrag von Arnd Brummer, Journalist, Autor und Chefredakteur des evang. Magazins „Chrismon“

Philosophischer Vordenker**Hieronymus von Prag**

So. 29.05., 19.00 Uhr, Speichersaal Konzil, Eintritt 5€

Eugen Drewermann im Gespräch mit Jürgen Hoeren und Winfried Humpert

GEDENKVERANSTALTUNGEN

So, 29. Mai,

15 Uhr Skulptur „Weg zur Versöhnung“, Obere Laube (Lutherkirche)

Stilles Innehalten mit Glockengeläut

17 Uhr Hussenstein

Gedenkveranstaltung für Hieronymus von Prag

ab 30. Mai Hus-Museum Konstanz
Sonderausstellung zum 600. Todestag HIERONYMUS VON PRAG

Mo. 30.05., 14.00 Uhr Hieronymusgasse
Enthüllung der Informationstafel für Hieronymus von Prag

Mo. 30.05., 18.30 Uhr Lutherkirche
Ökumenischer Gedenkgottesdienst für Hieronymus von Prag

Gestaltung: Ökumenische Projektgruppe Konziljubiläum

**AUSFLUG INS MITTELALTER**

Spektakulum auf dem Konstanzer Münsterplatz, Samstag, 28. Mai, ab 11 Uhr

Im mittelalterlichen Gewand eine Reise in die Zeit des Konzils wagen? Am letzten Maiwochenende gibt es für kleine bis große Konstanzer und Besucher beim „Ausflug ins Mittelalter“ Attraktionen zum Bestaunen und zum Mitmachen: Bogenschießen und Schwertkampfkunst, Tänze und Musik, Umzüge und Lagerleben und vieles mehr entführen in die Zeit des Konzils.

SCHAUPLATZ KONZIL

So, 29. Mai, 13 – 17 Uhr

Das Münster als Konzilsaula, die Fresken in der Dreifaltigkeitskirche, Führungen und Stadtrundgänge auch an verborgene, öffentlich nicht zugängliche Orte geben einen Einblick in das Konstanz vor 600 Jahren. Umrahmt wird das Programm mit Musik, Lesungen und verschiedenen Kunstprojekten, Führungen, Musik, Lesungen, Kunstprojekten, Stadtrundgänge, u.v.m.

Veranstaltungsort: Altstadt Konstanz

Das ausführliche Programm zu allen Veranstaltungen finden Sie unter www.konstanzer-konzil.de.

Ralph Haas, Konzilsstadt Konstanz

Grafik:
Hieronymus von Prag
Richentalchronik
Rosgarten-Museum
Konstanz

Geschichte unseres Dekanats (V)

„Salus animarum suprema lex“ – Das Seelenheil sei oberstes Gebot!

Arbeit und Muße eines Landpfarrers im 19. Jahrhundert

Am 2. Juni 1878 schrieb der Pfarrer von Hagnau, Heinrich Hansjakob, in sein Tagebuch: „Es ist Sonntag. Für mein Tagebuch ein Ruhetag, weil es mir physisch fast unmöglich ist zu schreiben. Der ganze sonntägliche Gottesdienst mit Frühmesse, Predigt, Amt, Christenlehre und Vesper strengt meine Nerven so an, dass ich nach getaner Arbeit kaum mehr denken, noch weniger bei meinem nervösen Augenleiden der Feder folgen kann.“

Hagnau, in unserem Nachbardekanat Linzgau gelegen, war mit etwa 600 Seelen eine mittelgroße Pfarrei; viele Landgemeinden in unserem Dekanat waren kleiner, z.B. Möggingen mit 240 oder Rorgenwies mit 324 Seelen, aber alle bis in die 1950er-Jahre mit einem Pfarrer besetzt. Wie verbrachten diese Landpfarrer ihren Tag?

Die tägliche Feier der Heiligen Messe – vor allem für die Verstorbenen

Bis ins 20. Jahrhundert war jedem Priester nur eine Messe täglich erlaubt; für die Frühmesse am Sonntag musste der Pfarrer beim Bischof eine „Binationsvollmacht“ einholen. Diese fand etwa um 6 Uhr statt, darauf folgte das „Amt“, danach – also prinzipiell außerhalb der Messe – die Predigt. Vor der Messe war absolute Nüchternheit ab Mitternacht geboten. Zur „Christenlehre“ fanden sich am späten Vormittag alle Schulentlassenen bis zum 25. Lebensjahr wieder in der Kirche ein. Nach dem Mittagmahl wurde eine Andacht oder Vesper gehalten, an der vor allem die Frauen teilnahmen. Dann konnte auch der Pfarrer ausruhen.

Während die Sonntagsmesse immer für das Seelenheil der Gemeinde insgesamt „appliziert“ wurde, galt die tägliche Werktagmesse einem Verstorbenen, entweder am 7. und 30. Tag nach der Beerdigung oder als Jahresgedächtnis. Ein Priester durfte nicht mehr „Messbestellungen“ entgegennehmen, als er in einem Jahr „persolvieren“ konnte. Auch die drei „Seelenämter“ unmittelbar nach dem Tod wurden als Frühmesse gehalten; der heute noch auf dem Land übliche Brauch, nach der Beerdigung das Requiem zu halten, kam erst in den 1960er-Jahren nach der Lockerung des Nüchternheitsgebots auf.

„Versehen mit den Heiligen Sterbesakramenten...“

Größten Wert legten die Pfarreikinder auf die sakramentale Versorgung der Sterbenden; deshalb musste der Pfarrer immer erreichbar sein, wenn er zum „Versehgang“ gerufen werden sollte. Mit

mindestens einem Ministranten und unter dem Läuten der „Versehglocke“ begab er sich in liturgischer Kleidung in das Haus des Todkranken, um ihm die „Wegzehrung“ zu reichen und die „Letzte Ölung“ zu spenden. Bei der Beerdigung war eine „Leichenrede“ des Pfarrers streng verboten; noch im „Amtsblatt“ Nr. 4 von 1955 wurde das Verbot wiederholt, auf die Persönlichkeit des Verstorbenen und seine Verdienste einzugehen. Im „Amtsblatt“ Nr. 17 von 1964 wurde die Installation von Sprechanlagen und das Aushängen von regelmäßigen Sprechzeiten oder gar „freien Tagen“ an Pfarrhäusern verboten.



Sakramente und Brauchtum

Das Seelenheil der neugeborenen Kinder war bei der hohen Kindersterblichkeit besonders dringlich. Schon wenige Tage nach der Geburt musste das Kind zur Kirche gebracht und getauft werden, auch wenn die Mutter noch schwach, der Weg weit und das Wetter kalt war. Seltener als mit dem Tod wurde der Pfarrer mit Hochzeiten beschäftigt. Dafür gab es eine Fülle von traditionellen Kirchenfesten: neben den Hochfesten, dem örtlichen Patrozinium und dem Dreifaltigkeitssonntag wurden sämtliche Apostel und Evangelisten mit einem gebotenen Feiertag begangen, der den Leuten, die keinen Urlaub kannten, wenigstens einen halben Tag Muße verschaffte. Hinzu kamen die zahlreichen Marienfeste und die populärsten Märtyrer wie Stefanus, Laurentius, Katharina, Margareta, Barbara sowie die wichtigsten Nothelfer, deren Feste mit Prozessionen, Bittgängen und Umritten begleitet waren. Die Spuren sind heute noch erlebbar bei den Inselfeiertagen auf der Reichenau

(Markus, Hl. Blut, Mariä Himmelfahrt) oder beim „Blutritt“ in Weingarten, wo noch das Allerheiligste als Höchstform mitgeführt wird. Kein Bauer oder Winzer wollte darauf verzichten, dass sein Feld bei der Pferdeprozession an St. Georg oder St. Leonhard gesegnet werde. Höhepunkte dieser Traditionen sind heute noch mancherorts die Flur- und Öschprozessionen vor und an Christi Himmelfahrt. Dabei wurden einige Kilometer mit Fahnen und Reliquienschreinen zurückgelegt, an Fronleichnam mit der Monstranz, die der Pfarrer zu den 4 Altären zu tragen hatte.

Am Ausgelassensten wurde „Kirchweih“ gefeiert; hierzu konnten auch die Nachbargemeinden kommen, so dass bei Tanz und Musik Kontakte über die Dorfgrenzen hinaus geknüpft werden konnten. Da auch die zahlreichen örtlichen Wallfahrten – wie heute noch die Seeprozession von Moos nach Radolfzell – mit ausgiebigem Feiern verknüpft waren, wurden sie von den katholischen Spätaufklärern – an der Spitze Generalvikar von Wessenberg – heftig bekämpft und die Feste in seiner „Neuen Gottesdienstordnung“ von 1810 stark beschnitten. Vor allem die von den Orden betreuten Wallfahrten – etwa nach Maria Einsiedeln oder zur Birnau – waren ihm ein Dorn im Auge; die Wallfahrt auf den Lindenberg bei St. Peter ließ er mit Polizeigewalt unterbinden.

Immer wieder wurde der Pfarrer zu Segnungen gerufen. Kein Haus, kein Stall wurde ohne die speziellen Segnungszeremonien bezogen. Bei Viehseuchen zog man den Pfarrer zum „Ausräuchern“ herbei, um böse Geister zu vertreiben.

Das Beichtthören konzentrierte sich auf die Fastenzeit und die Karwoche, denn die meisten Männer gingen nur – wie vorgeschrieben – an Ostern zur Heiligen Kommunion. Davor wurde zweimal gebeichtet, am Beginn der Fastenzeit und an den Kartagen. Es liegt auf der Hand, dass ein solcher Andrang aller seiner Pfarrkinder nur mit Kürzestbeichten nach Schema bewältigt werden konnten. Für die Bruderschaften (vor allem Herz-Jesu-Bruderschaft) gab es zusätzliche Beicht- und Kommunionpflichten. Für den Empfang der Osterkommunion erhielt der Gläubige einen nummerierten „Beichtzettel“, der im absolutistischen Staatskirchensystem des 19. Jahrhunderts vom Bürgermeister kontrolliert wurde. Wer die Erfüllung seiner Osterpflicht nicht nachweisen konnte, wurde bestraft. Erst die Kommuniondekrete des Papstes Pius X. ab 1900 führten zu einem häufigeren Kommunionempfang, dem aber stets die Beichte vorausgehen hatte. An der örtlichen Dorfschule oblagen dem Pfarrer einige Stunden Religionsunterricht, vor allem im Winter. MTH

Abschied**Dr. Adam Borek
Christian Nötzel
Sigrid Billi**

Wir verabschieden die beiden Kooperatoren der Seelsorgeeinheit St. Radolt, Radolfzell, **Dr. Adam Borek** und **Christian Nötzel** aus unserem Dekanat. Dr. Borek wird Pfarrer der Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen im Kinzigtal, Christian Nötzel Pfarrer in der Seelsorgeeinheit Heitersheim. Wir danken den beiden Priestern für ihren Dienst in unserem Dekanat und wünschen ihnen für ihre künftigen Aufgaben viel Kraft und Gottes Segen.

Die Gemeindeferentin **Sigrid Billi** verlässt die Seelsorgeeinheit Wollmatingen-Allensbach zum September, bleibt aber im Dekanat Konstanz und wird künftig in Radolfzell in der Seelsorgeeinheit St. Radolt tätig sein. Auch ihr danken wir für ihren Dienst in Wollmatingen-Allensbach und wünschen ihr für ihre Aufgabe in Radolfzell ebenfalls viel Kraft und Gottes Segen.

**2-Zimmer-Wohnung
für FSJ-lerin gesucht**

Das katholische Jugendbüro sucht für seine neue FsJ-lerin und weitere FsJ-ler eine 2-Zimmerwohnung mit Einbauküche möglichst ab 1. bzw. 15. August. Maximale Kaltmiete 600€, **gerne auch günstiger.**

Kontaktdaten: Mail: Maren-C-Mayer@gmx.de | Telefon: 06224.2319

**6. Ökumenische
Himmelfahrtsprozession
auf den Tabor**

Die Pfarrgemeinde St. Martin Wollmatingen zieht wieder an Christi Himmelfahrt, 5. Mai, mit der evangelischen Nachbargemeinde sowie den rumänisch- und russisch-orthodoxen Gemeinden von Konstanz auf den Berg Tabor.

Treffpunkt ist nach den jeweiligen 10 Uhr-Gottesdiensten um 11 Uhr die Flurkapelle Alte Litzelstetter Straße. Auf dem Berg ist eine gemeinsame liturgische Feier im ökumenischen Geiste mit internationalen volkstümlichen Liedern; erstmals ist auch eine Gruppe afrikanischer Christen eingeladen.

Danach ist auf dem traditionellen Ausflugsziel der Konstanzer ein gemütliches Beisammensein mit Bewirtung. Der Erlös ist für die öffentliche Bücherei von St. Martin bestimmt, nachdem in den vergangenen Jahren ein rumänisches Kinderheim und die Jugendarbeit der evangelischen Gemeinde bedacht wurden. G. Morian

Konstanz Petershausen**St. Gebhard**

Do. 05.05., gemeinsames Hochamt in St. Suso mit Zweiradsegnung
Sa. 07.05., 11.30h Orgelmusik zur Marktzeit
So. 08.05., 18.00h Maiandacht
So. 15.05., 10.00h Hochamt mit dem Gebhardsorchester
Mo. 16.05., 11.15h Hl. Messe mit Taufe
So. 22.05., 11.15h Hl. Messe mit Taufe
Do. 26.05., 09.00h Festgottesdienst auf dem Benediktiner Platz, anschl. Prozession und Feier im Pfarrgarten
So. 29.05., 11.15h Nachprimiz von Tobias Streit und Thomas Stricker
So. 29.05., 17.00h Maiandacht mit Einzelprimizsegen

Senioren: Mi. 04.05., 09.00h Marktmesse
Wichtige Änderungen: Die Vorabendmesse um 18.30h entfällt in Zukunft generell!!!
Der Gottesdienst am Herz-Jesu-Freitag findet ab sofort um 18.00h in der Luisenheimkapelle statt.

Bruder Klaus

So. 01.05., keine Eucharistiefeier
So. 01.05., 18.00h KONZERT AM SONN-TAGABEND „Bach & Barrios, Solo-Recital; Roger Tristao Adao, Gitarre.
Mo. 02.05., 09.00h Wortgottesdienst
Do. 05.05., 09.45h Fahrdienst nach St. Suso
Do. 05.05., 10.00h Flurprozession in St. Suso
Do. 05.05., 11.00h Hochamt in St. Suso mit Zweiradsegnung
So. 08.05., keine Eucharistiefeier
So. 08.05., 16.00h Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Mi. 11.05., 20.00h Glaubenskurs im Gemeindesaal
So. 15.05., 09.45h Fahrdienst nach St. Gebhard

So. 15.05., 18.00h Pfingstvesper
Mo. 16.05., 09.30h Eucharistiefeier
Do. 19.05., Maiandacht der Senioren auswärts
So. 22.05., keine Eucharistiefeier
Do. 26.05., 09.00h Fronleichnamfeier auf dem Benediktiner Platz
Mo. 30.05., 08.00h Elterngebetskreis „Go(o)d Breakfast, anschließend Frühstück im Pfarrhaus
Di. 31.05., 18.30h Eucharistiefeier, anschl. Abschluss der Maiandachten
Maiandachten in Bruder Klaus finden außerdem jeweils um 18.00 Uhr an den Montagen: 02.05., 09.05., 23.5. und 30.5. statt.

St. Suso

So. 01.05., 18.00h Eröffnung der Maiandachten, mitgestaltet vom Chor die „Kängurus“
Do. 05.05., 10.00h Flurprozession durch das Haidelmoos, anschließend um 11.00h, Hochamt mitgestaltet vom Singkreis St. Suso und der KDSTV Bodensee mit Zweiradsegnung.
Anschließend Gemeindefest der SE Konstanz-Petershausen.
Fr. 06.05., 15.00h Gebetsstunde bis 16h - Hl. Messe entfällt
So. 08.05., 9.30h Familiengottesdienst mitgestaltet vom Kinderhaus St. Suso
So. 15.05., 10.00h Hochamt mit Trompetenspiel (Martin Mink) und Kinderkirche
Mo. 16.05., 9.30h Hl. Messe mitgestaltet vom Musizierkreis unter Leitung von Gerda Schmid
Fr. 20.05., 15.00h Gebetsstunde bis 16h - Hl. Messe entfällt
Seniorenengemeinschaft: Mi. 04.05. Ausflug in die nähere Umgebung oder eine Ausfahrt mit dem Bus und Maiandacht!

Kolpingsfamilien**Konstanz – Zentral**

So. 01.05., 10.00 Uhr Der Kolpingchor gestaltet den Gottesdienst in Altnau/Schweiz. Anschl. Maiwanderung rund um Altnau.
Mi. 04.05., 19.30 Uhr Kolping-Familienstammtisch. Info 07531.57755
Sa 07.05., 13 Uhr Maitreff der IBK in Meersburg. Auskunft 07531.24140
Sämtliche Veranstaltungen finden im Kolpinghaus/Pirminsaal, Hofhalde 10a statt.
Ansprechpartner: Johann Müller Tel. 07531.24140 | jomue-kn@t-online.de | www.kolping-konstanz.de

Petershausen

Ansprechpartner: Walter Kohlbrenner, Tel. 07531.29604 | walterkohlbrenner@t-online.de Radolfzell

Radolfzell

Ansprechpartner: Gebhard Schille Tel. 07732.12735 | gebhardschille@gmx.de

Stockach

Ansprechpartner: Hans-Jürgen Geiger Tel. 07771.914716 | www.kolping-stockach.de

Reichenau

Mo. 02.05., 20 h Orga-Besprechung der Gästebewirtung am Hl. Blutfest
Mo. 23.05. Feier des Hl. Blutfest (Inselfeiertag).
Fr. 27.05. bis So. 29.05. Teilnahme am 16. Kolping-Bikertreffen in Salzbergen
Ansprechpartner: Gerhard Blum Tel. 07534.7313 | www.kolping-reichenau.de



Bodanrückgemeinden

St. Marien, Mainau

Jeden Sonntag 12.30 h Wortgottesdienst

Heilig Kreuz, Oberdorf

Do, 5.5.: Christi Himmelfahrt Flurprozession nach Oberdorf; 8.30 h ab Pfarrheim St. Verena Dettingen, 9.00 h ab Marienkapelle am Ortsausgang Litzelstetten, 9.00 h ab Pfarrkirche Dingelsdorf; 10.00 h Festliche Eucharistiefeier in Heilig Kreuz Oberdorf mit Segen der Heilig Kreuz-Reliquie

St. Verena, Dettingen

Schülergottesdienst: Mi, 4.5.: 8.00 h
Di, 10.5.: keine Hl. Messe
Di, 17.5.: 18.30 Frauengemeinschaftsmesse
Mi, 13.5.: 18.00 h Vorabendmesse
Di, 24.5.: 19.00 h Eucharist. Anbetung
Do, 26.5.: 9.30 h Fronleichnamsfest

St. Peter und Paul, Litzelstetten

Schülergottesdienst: Mi, 4.5.: 7.45 h
Kinderkirche So, 8.5., 15.5. 29.5.: 10.45 in der Unterkirche
So, 1.5.: 18.00 h feierliche Maiandacht mit allen Kommunionkindern
Di, 3.5., 14 Uhr Altenwerks-Gottesdienst
Mi, 4.5.: 19.00 h Vorabendmesse
Mi, 18.5., 18.30 Uhr Maiandacht
Mi, 19.5. 19.00 Uhr Vorabendmesse
So, 29.5., 19.30 Uhr Taizé-Meditation in der Unterkirche
Di, 31.5., 18.30 Uhr Abschluss der Maiandacht

St. Nikolaus, Dingelsdorf

Schülergottesdienst: Mi, 11.5.: 7.45 h
Mi, 25.5. 18.30 Uhr Vorabendmesse

Hohenfels

St. Cosmas u. Damian, Liggersdorf

So, 01.05., 10.30 Uhr Hl. Messe
So, 08.05.: 9.00 Uhr Hl. Messe
Sa, 14.05.: 8.30 Uhr Marienmesse
So, 15.05.: 10.30 Uhr Hochamt
Do, 26.05.: 9.30 Uhr Hochamt - Sakramentsprozession
Sa, 28.05.: 18.30 Uhr Vorabendmesse

St. Oswald, Mindersdorf

So, 22.05.: 9.00 Uhr Hochamt

St. Gallus, Deutwang

Sa, 07.05.: 8.30 Uhr Marienmesse
Mo, 16.05.: 10.30 Uhr Hl. Messe
So, 29.05.: 10.30 Uhr Hl. Messe

St. Verena, Mahlspüren i.Tal

So, 08.05.: 10.30 Uhr Hl. Messe
Mo, 16.05.: 9.00 Uhr Hl. Messe

St. Agatha, Seelfingen

So, 01.05.: 9.00 Uhr Hl. Messe - Flurprozession
So, 22.05.: 10.30 Uhr Hl. Messe

U.L.Frau, Winterspüren

So, 15.05.: 9.00 Uhr Hochamt
Do, 26.05.: 10.30 Uhr Hochamt
So, 29.05.: 9.30 Uhr Hochamt - Sakramentsprozession

Konstanz Altstadt

Maiandachten

in der Paradieskapelle Fr, 19 Uhr, 6./ 13./ 20./ 27.05. in den Kirchen
So, 18 Uhr, Eröffnung am 01.05., 18 Uhr in St. Stefan sowie 08.05. und 15.05. in St. Stefan – alle weiteren Termine entnehmen Sie der Gottesdienstordnung

Senioren-gottesdienst und Halbtagesausflug

Di, 03.05., 14.30 Uhr, Marienkapelle von St. Stefan, Kollekte für Theodosiusstube Hegne sowie Halbtagesausflug zum Gebhardsberg am Di, 10.05., Anmeldung 02.05. – 04.05. im Pfarrbüro sowie am 06.05., siehe Seniorenprogramme in den Kirchen

Begegnungssessen

Mi, 04.05., 12-14 Uhr, Saal des Marienhauses

Kleinkindgottesdienst

Sa, 07.05, 15.40 Uhr, im Stephanskinder-garten

Seniorenfreizeit

vom 12.06. – 19.06. Es geht nach Abtenau ins Salzburger Land. Wir übernachten im Hotel Gutjahr mit schönem Panoramablick auf das Tennengebirge und den Dachstein. Abtenau liegt im Lammertal im Tennengau, etwa 45 km südlich von Salzburg. Näheres zum Ausflug erfahren Sie aus den Anmeldeformularen, die in allen drei Kirchen ausliegen. Anmeldung bei Frau Hadwig Kudlich, Tel: 07531/22816.

Christi Himmelfahrt

Mi, 04.05., Vorabendmesse, 18 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit – keine Abendmesse in der Paradieskapelle

Do, 05.05., 9 Uhr Paradieskapelle mit dem Stefans-Chor, 11:15 und 19 Uhr Münster, keine Messe in Stefan

Kinderkirche

So, 08.05., 10 Uhr, St. Stefan, Treffpunkt in der Kirche

Bibelgesprächskreis

Mo, 09.05., 19:45 Uhr, im Stefanshaus – nach der 19 Uhr Abendmesse in St. Stefan. Leitung: Cooperator Markus Manter.

Friedensgebet

Rosenkranz um den Frieden in der Welt mit Aussetzung und Segen am Sa, 21.05., 15 h Marienkapelle St. Stefan

Pfingsten mit Renovabis-Kollekte

So, 15.05., 10 Uhr, 11:15 Uhr Münster + 19 Uhr Münster

Mo, 16.05., Pfingstmontag wie Sonntagsgottesdienste

Öffentliche Führungen durch das Konstanzer Münster

Jeden Samstag um 11 Uhr und jeden 2. Donnerstag im Monat um 16 Uhr
Führungen für Kinder und Familien im Konstanzer Münster
Sa, 07.05., 11 Uhr – „Von draußen nach drinnen“
Sa, 21.05., 11 Uhr, „Verborgenes entdecken“ – Themenführung „Maria“ >>>

Konstanz St. Georg - Maria Hilf

So., 01.05., 08.05., 15.05., 22.05., 29.05., 18.00 Uhr auf Loretto: **Mainandachten**
Do., 10.00 Uhr **Christi Himmelfahrt** in Maria Hilf | Musikalische Gestaltung: Instrumentalspielkreis unter der Leitung von Gerda Schmid

Do., 05.05., 17.00 Uhr auf Loretto: **Dekansatsmaiandacht**

Sa., 07.05., 18.30 Uhr **Eucharistiefeier** in St. Georg mitgestaltet vom Kirchenchor St. Anna aus Krefeld

So., 08.05., 10 Uhr in Maria Hilf: **Eucharistiefeier** | Gestaltung: Erzieherinnen, Eltern und Kinder des Kindergartens Maria Hilf

Di., 10.05., 13.00 Uhr: Senioren von Maria Hilf | **Busfahrt in den Linzgau** – Besichtigung von Schloss Heiligenberg mit Führung, Maiandacht in Betenbrunn mit Vespereinkehr

Mi., 11.05., 18.15 Uhr in der Schmiederklinik: **Gesprächsabend** „Gott und die Welt“

Do., 12.05., 13.00 Uhr: Senioren von St. Georg | Abfahrt an der Bushaltestelle Allmannsdorf – **Fahrt nach Überlingen**

Goldbach und Führung durch die Sylvesterkapelle mit Maiandacht und anschl. Einkehr auf dem Haldenhof

Do., 12.05./26.05., 18.15 Uhr in der Schmiederklinik: **Eucharistiefeier**

Do., 26.05., 9.30 Uhr **Fronleichnam** Beginn auf dem William-Graf-Platz mit anschl. Prozession nach Loretto, anschl. Fest, bei schlechtem Wetter ist um 10.00 Uhr Eucharistiefeier in Maria Hilf

Sa., 28.05., 19.30 Uhr **Benefizkonzert** des Projektchores der Seelsorgeeinheit Meersburg | Musikalische Gesamtleitung: Anna Frank

So., 29.05., 10.00 Uhr in Maria Hilf: **Patrozinium** | Musikalische Gestaltung: Chorgemeinschaft St. Georg – Maria Hilf unter der Leitung von Roland Sokolowski

<<< Für die Dreifaltigkeitskirche in Konstanz suchen wir eine (n)

Mesner/-in

ab 1.7.2016. Die Stelle hat einen Umfang von 21 Stunden/Woche. Bewerbungen und Auskünfte bitte bis 30.4.: Kath. Kirchengemeinde Konstanz Altstadt, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz, Tel. 07531-90620

Für das Münster Unserer Lieben Frau in Konstanz suchen wir ab sofort

Ordner/Aufsichten (m/w)

Die Dienste zu den Sonntagsgottesdiensten (11.15 – 12.15; 19 – 20 Uhr) werden nach vorherigem Plan verteilt und mit 15,- € pro Dienst vergütet.

Bewerbungen bitte an Kath. Kirchengemeinde Konstanz Altstadt, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz, Tel. 07531-90620.

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE Konstanz Altstadt, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz 07531 90620 pfarrbuero@kath-konstanz.de			
Münster Konstanz	So 11.15 19.00	Mo - Sa 9.00	B: Sa 9.30
St. Stefan Konstanz	So 10.00	Mo + Do 19.00	
Hl. Dreifaltigkeit Konstanz	Sa 18.00	Fr 12.00 City-Messe	Ö: Mi 18.00 B: Sa 16.30
Paradieskapelle Konstanz		Mi 19.00	
Kloster Zoffingen Konstanz	So 7.30	Di 17.30 Do 7.00	
Stundengebete	Sa + So 17.40 Vesper u. Komplet in der Klosterkirche		
Vincentius-Krhs Konstanz	Sa 19.00		
Marienhaus Konstanz	So 10.00		
SE Konstanz St. Georg - Maria Hilf, Maria-Hilf-Platz 3, 78464 Konstanz 07531 9768210 pfarrbuero.mh@kath-mhsg.de			
St. Georg Konstanz	Sa 18.30 ungerade Monate So 10.00 gerade Monate	Mi + Fr 18.30 am 1. Fr mit eucharistischem Segen	B: Sa 15.30 ungerade Monate Ö: 6.45 am letzten Di im Monat
Maria Hilf Konstanz	Sa 18.30 gerade Monate So 10.00 ungerade Monate 19.00 KHG	Di 9.00	B: Sa 15.30 gerade Monate
Loretto-Kapelle Konstanz		Do 9.00	
Wohnstift Rosenau KN	Sa 17.00	Mi 10.00 WG	
SE Konstanz Petershausen, St. Gebhardplatz 12, 78467 Konstanz 07531 9423700 st.gebhard@petershausen.net			
St. Gebhard Konstanz	Sa 9.00 Marktmesse So 11.15	Mi 9.00 Marktmesse Herz-Jesu-Freitag: 18.00 Luisenheimkapelle	B: Mi 8.30 Sa 18.00 Do 18.45 Taizégebet Gebhardskapelle
Bruder Klaus Konstanz	Sa 16.15 Aussetzung Sa 17.00 anschl. Anbetung So 9.30	Mo 9.00 Di 18.30 Fr 9.00 latein. täglich 19.15 Eucharistische Anbetung	Mo 17.30 Do 18.45 Rosenkranz B: Di 18.00 Fr 8.30 Sa 16.15
St. Suso Konstanz	So 9.30	Do 17.15 euch. Anbetung Do 18.30 Fr 15.00	
SE Bodanrückgemeinden, Martin-Schleyer-Str. 18, 78465 Konstanz 07531 44171 st.peterundpaul.kn@t-online.de			
St. Peter u. Paul Litzelstetten	So 10.45	Do 18.30	
St. Nikolaus Dingelsdorf	Sa 18.30 So 10.30	Mi 18.30	B: Sa 18.00 1. Sa im Monat
St. Verena Dettingen	So 9.15	Di 18.30	
St. Leonhard Wallhausen		Fr 18.30	
Hl. Kreuz Oberdorf	So 10.30 letzter So im Monat		
SE Wollmatingen - Allensbach, Radolfzeller Str. 42, 78467 Konstanz 07531 92480 pfarramt.martin@kath-wa.de			
St. Martin Konstanz			B: Sa 17.15 wenn Vorabendmesse, ansonsten nach Vereinbarung
St. Gallus Konstanz		Fr 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Nikolaus Allensbach	siehe unter "Aus den Seelsorgeeinheiten"		B: nach Vereinbarung
St. Josef Langenrain			B: Sa 17.15 wenn Messe, sonst nach Vereinbarung
Klosterkirche Hegne	So 9.30 Stundengebete: So 7.30 Laudes 17.45 Vesper	Mo 10.30 Krypta Di+Fr 17.45 Mi 10.30 Pilgermesse Krypta Do 7.00 Sa 8.00	B: nach Vereinbarung Stundengebete: Mo/Di/Mi/Fr 7.00 Laudes Mo-Fr 17.45 Vesper Sa 17.30 Vesper
Kapelle beim ZfP Reichenau	Sa 16.00 Winterzeit 18.30 Sommerzeit		
Kliniken Schmieder Allensbach		Mi 18.30 Eucharistiefeyer oder ökumenische Abendandacht im Wechsel	
SE Reichenau, Münsterplatz 4, 78479 Reichenau 07534 995060 pfarrbuero.muensterparrei@se-reichenau.de			
Münster St. Maria und Markus Mittelzell	So 10.00	Di 18.45 Mi 7.30	B: Di 18.15 wenn Messe
St. Georg Oberzell	Sa 18.30 So 9.00 im Wechsel mit Niederzell	Mo + Do 18.45	B: Do 18.15 wenn Messe
St. Peter u. Paul Niederzell Stundengebete	Sa 18.30 So 9.00 im Wechsel mit Oberzell So 6.15 Morgenshore 12.15 Mittagshore 19.30 Abendshore als Vesper	Fr 18.45 täglich außer Mo: 6.15 Morgenshore 12.15 Mittagshore 19.30 Abendshore	
Krankenhäuser			
Luisenheim-Kapelle KN	So 8.45	Mo 18.00 Di 10.00 Do 18.00	Sa nach Herz-Jesu-Freitag: 19.00 Herz-Marien-Sühnesamstag mit Anbetung + Rosenkranz
Salzberg Konstanz		Fr 10.00	
Kath. Hochschulgemeinde, Werner-Sombart-Str. 11, 78464 Konstanz 07531 62570 khg@uni-konstanz.de			
Maria Hilf Konstanz	So 19.00 nicht in den Semesterferien	die Werktagsgottesdienste finden Sie unter der Rubrik "Aus den Seelsorgeeinheiten"	

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE St. Radolt, Marktplatz 7, 78315 Radolfzell 07732 2016 buero.ulf@kath-radolfzell.de			
Münster ULF Radolfzell	Sa 18.45 So 9.15 + 11.15	Mo 19.15 Mi 9.15 Wallfahrtsmesse Fr 18.15	B: Sa 15.00
St. Meinrad Radolfzell	So 10.30	Do + Fr 18.30	
St. Nikolaus Böhringen	Sa 19.00 oder So 9.00 oder So 10.45 im wöchentlichen Wechsel	Di 19.00	
St. Zeno Stahringen	wie St. Nikolaus Böhringen	Do 19.00	
St. Ulrich Güttingen	So 9.00	Di 18.30	
St. Georg Liggeringen	So 10.15	Do 19.00	
St. Gallus Möggingen	Sa 17.30	Di 19.00	
St. Laurentius Markelfingen	wie St. Nikolaus Böhringen	Mi 19.00 Fr 9.00	
SE Stockach, Pfarrstr. 3, 78333 Stockach 07771 2398 sekretariat@kath-stockach.de			
St. Oswald Stockach	Sa 18.30 So 10.30	Mo + Mi 9.00 Do + Fr 18.30	B: Sa 17.00
St. Michael Hindelwangen	So 8.45	Di 18.30	
St. Georg Hoppetenzell	So 9.00 / 9.30 14-tägig	Do 18.30	
Herz-Jesu Zizenhausen	So 9.00 / 10.15 14-tägig	Fr 18.30	
St. Konrad Raithaslach	So 9.00 / 10.15 1-2x im Monat	Werktagsmessen siehe "Aus den Seelsorgeeinheiten"	
St. Vitus Mahlsbüren i.H.			
St. Martin Mühlingen	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Mo + Mi 19.00	Mo 18.30 Rosenkranz
St. Barbara Gallmannsweil	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Do 19.00	
St. Peter u. Paul Mainwangen	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Di 19.00 am 1. Di im Monat in der St. Otmar-Kapelle	
St. Vitus Zoznegg	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Fr 18.30 Rosenkranz 19.00	Fr 18.30 So 14.00 Rosenkranz Sa 18.30 Rosenkranz, wenn Vorabendmesse
St. Anna Schwackenreute			So 13.30 Rosenkranz
SE Krebsbachtal Hegau, Friedhofstr. 17, 78359 Orsingen-Nenzingen 07771 2529 buero@se-krebsbachtal.de			
St. Ulrich Nenzingen	die Sa/So-Gottesdienste finden im Wechsel statt - siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“	Fr 14-tägig	
St. Peter u. Paul Orsingen		Do 14-tägig	
St. Mauritius Eigeltingen		Di 14-tägig	Do - 4-wöchig in Homberg:
St. Petrus u. Catharina Hohnstetten		Di 14-tägig	Do - 4-wöchig in Reute Do - 4-wöchig in Eckartsbrunn
St. Blasius Heudorf		Mi 14-tägig	
St. Maria Rorgenwies		Do 4-wöchig	
SE Hohenfels, Hauptstr. 35, 78355 Hohenfels-Liggersdorf 07557 339 pfarramt@seelsorgeeinheit-hohenfels.de			
St. Cosmas u. Damian Liggersdorf	siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger, das Ortsblatt sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“		
St. Oswald Mindersdorf			
St. Gallus Deutwang			
St. Verena Mahlsbüren i. Tal			
St. Agatha Seelfingen			
U.L.Frau Wintersbüren			
SE See-End, St.-Otmar-Str. 2, 78351 Bodman-Ludwigshafen 07773 5239 mail@kath-pfarramt-ludwigshafen.de			
St. Peter u. Paul Bodman	Sa 18.30 So 9.00 So 10.30 Eucharistiefeyer im Wechsel	Di 19.00 Weilerkapelle u. Pfarrkirche im Wechsel	Mi 8.00 Laudes Do 7.45 Kreuzweg zum Frauenberg Do 8.00 Wallfahrtsgottesdienst auf dem Frauenberg Fr 9.30 Kreuzweg zum Frauenberg
St. Otmar Ludwigshafen		Fr 19.00	Fr 15.00 So 18.00 Rosenkranz
St. Nikolaus Espasingen		Do 9.30	Do 9.00 So 17.00 Rosenkranz
St. Germanus und Vedastus Wahlwies		Mi 19.00 in der St. Leonhardkapelle	Mi 8.30 Rosenkranz Do 8.15 ökum. Morgenlob in der evang. Johanneskirche
Frauenberg Bodman		Do 8.00 Wallfahrtsmesse	
Messen in anderen Sprachen			
kroatisch	So 10.00 Kapitelsaal Münster Konstanz	ukrainisch-katholisch	2. + 4. So im Monat 17.30 Kapitelsaal Münster Konstanz
polnisch	2. So / Monat 16.00 Bruder-Klaus KN siehe auch unter St. Oswald, Stockach	italienisch	3. So im Monat 16.00 Kapitelsaal Münster Konstanz
B = Bußsakrament Ö = ökum. Morgen-/Abendgebet WG = Wortgottesdienst			

Stockach

St. Oswald, Stockach

So, 01.05.: 10.30 h Hl. Messe

So, 01.05.: 19.00 h Feierliche Eröffnung der Maiandachten in der Loretokapelle

Do, 05.05.: 9.00 h Beginn der Prozession auf dem Gelände der Casa Reha, anschl. Eucharistiefeier in der Loretokapelle

Sa, 07.05.: 18.30 h Vorabendmesse in der Loretokapelle

So, 08.05.: 10.30 h Familiengottesdienst

Sa, 14.05.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 15.05.: 10.00 h Festgottesdienst

Mo, 16.05.: 10.30 h Hl. Messe

Sa, 21.05.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 22.05.: 10.30 h Hl. Messe

Do, 16.05.: 9.00 h Festgottesdienst, anschl. Prozession

Sa, 28.05.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 29.05.: 10.30 h Hl. Messe

So, 29.05.: 18.00 h Hl. Messe in polnischer Sprache

St. Michael, Hindelwangen

So, 08.05.: 8.45 h Hl. Messe

So, 15.05.: 8.45 h Festgottesdienst

So, 22.05.: 8.45 h Hl. Messe

St. Georg, Hoppetenzell

So, 08.05.: 9.30 h Hl. Messe

Mo, 16.05.: 9.00 h Hl. Messe

Do, 26.05.: 9.00 h Festgottesdienst, anschl. Prozession

So, 24.04.: 9.00 h Hl. Messe

Herz-Jesu, Zizenhausen

So, 01.05.: 10.15 h Hl. Messe

Do, 05.05.: 9.00 h Festgottesdienst

So, 15.05.: 9.30 h Hl. Messe

So, 22.05.: 9.00 h Hl. Messe

St. Konrad, Raithaslach

So, 15.05.: 10.15 h Hl. Messe

So, 29.05.: 9.00 h Hl. Messe

St. Vitus, Mahlsbüren i. Hg.

Mi, 25.05.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 01.05.: 9.00 h Hl. Messe, mit Kindergottesdienst

St. Martin, Mühligen

So, 01.05.: 19.00 h Eröffnung der Maiandacht – mit den Kommunionkindern

Mi, 04.05.: 19.00 h Vorabendmesse

So, 15.05.: 9.30 h Eucharistiefeier

Sa, 21.05.: 19.00 h Vorabendmesse

Do, 26.05.: 9.00 h Eucharistiefeier – anschl. Prozession mit Kommunionkindern

So, 29.05.: 9.30 h Eucharistiefeier

St. Barbara, Gallmannsweil

Do, 05.05.: 9.00 h Eucharistiefeier – anschl. Flurprozession

So, 08.05.: 19.00 h Maiandacht

Sa, 14.05.: 19.00 h Vorabendmesse

So, 22.05.: 9.30 h Eucharistiefeier

St. Peter und Paul, Mainwangen

So, 01.05.: 9.30 h Eucharistiefeier

Di, 03.05.: 19.00 h Otmar-Kapelle Madachhof: Eucharistiefeier

Sa, 07.05.: 19.00 h Vorabendmesse

So, 15.05.: 21.00 h Lichterprozession zum Madachhof. Treffpunkt vor der Kirche St. Peter und Paul in Mainwangen

Mo, 16.05.: 10.00 h Eucharistiefeier

So, 29.05.: 19.00 h Maiandacht

St. Vitus, Zoznegg

Sa, 30.04. + 28.05.: 19 h Vorabendmesse

Do, 05.05.: 19.00 h Maiandacht am Bildstock

So, 08.05.: 9.30 h Eucharistiefeier

Mo, 16.05.: 8.30 h Eucharistiefeier

Mi, 25.05.: 19.00 h Vorabendmesse

Männerwerk

Männerbetstunden in den Anliegen dieser Zeit auf Loretto: Mo, Mi, Do 19 h | Di 19.30 h | So 15 h (allgemein)

Im Mai kein "richtung"-Gespräch

Impressum

KN Kirchliche Nachrichten des katholischen Dekanats Konstanz

Herausgeber: Katholisches Dekanat, Pfalzgarten 4, 78464 Konstanz
Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig

Redaktion: Henning Feldbaum
Jungerhalde 22, 78464 Konstanz, Mobil: 0171.7506804, E-Mail: info@eggsoft.de

Druck: Druckerei DB GmbH
Fritz-Arnold-Str. 16, 78467 Konstanz

KN Kirchliche Nachrichten erscheint immer am Anfang eines Monats.

Redaktionsschluss ist am 3. eines Monats für den folgenden Monat.

Krebsbachtal | Hegau

St. Mauritius Eigeltingen

Mi, 04.05., 18.30 h Vorabendmesse

So, 08.05., 10.00 h Eucharistiefeier

So, 15.05., 10.00 h Eucharistiefeier

So, 22.05., 10.00 h Eucharistiefeier

Mi, 25.05., 18.30 h Vorabendmesse

So, 29.05., 10.00 h Eucharistiefeier

St. Blasius Heudorf

Mi, 04.05., 18.30 h Vorabendmesse

So, 08.05., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

Sa, 14.05., 18.30 h Vorabendmesse

So, 22.05., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

So, 29.05., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

St. Petrus u. Catharina Honstetten

So, 01.05., 10.00 h Eucharistiefeier

Sa, 07.05., 18.30 h Vorabendmesse

So, 15.05., 10.00 h Eucharistiefeier

St. Ulrich Nenzingen

So, 01.05., 10.00 h Eucharistiefeier

Do, 05.05., 10.00 h Festgottesdienst auf dem Sportplatz Nenzingen

So, 08.05., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

Sa, 14.05., 18.30 h Vorabendmesse

So, 22.05., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

So, 29.05., 10.00 h Wort-Gottes-Feier >>>

See-End

St. Peter und Paul Bodman

So, 01.05., 10.00 Uhr Eucharistiefeier auf dem Frauenberg (Eröffnung Wallfahrten)

So, 08.05., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 14.05., 18.30 Uhr Vorabendmesse zu Pfingsten

Mo, 16.05., 10.00 Uhr Ökum. Gottesdienst

Sa, 21.05., 14.00 Uhr, Trauung des Paares Jennifer Berlingen und Florian Baumann

So, 22.05., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Do, 26.05., 9.00 Uhr Sternprozession, anschließend Eucharistiefeier vor „Müller's Obstkiste“

Fr, 27.05., 15.30 Uhr Trauung des Paares Pamela Lempp und Christof Moser

Sa, 28.05., 18.30 Uhr Vorabendmesse

St. Otmar Ludwigshafen

Sa, 30.04., 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 08.05., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

So, 15.05., 10.00 Uhr Eucharistiefeier zu Pfingsten

Sa, 21.05., 18.30 Uhr Vorabendmesse

Do, 26.05., 9.00 Uhr Prozession zu „Müller's Obstkiste“

St. Nikolaus Espasingen

So, 01.05., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 08.05., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Pfingstmontag, 16.05., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 21.05., 13.30 Uhr Trauung des Paares Patrick Stecher und Carina Schöner mit Taufe des Kindes Lea Stecher

So, 22.05., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Do, 26.05., 9.00 Uhr Prozession zu „Müller's Obstkiste“

St. Germanus u. Vedastus Wahlwies

Sa, 30.04., 14.30 Uhr Trauung des Paares Jochen Tkacz und Nadine Linke

Sa, 07.05., 19.00 h Vorabendmesse

So, 22.05., 9.00 h Eucharistiefeier

So, 29.05., 9.30 h Eucharistiefeier zum Patrozinium, anschließend Pfarrfest

Weitere Gottesdienste ...

... **Andachten, Rosenkränze, ... entnehmen Sie bitte den örtlichen Gottesdienstanzeigern!!**

<<<

St. Peter u. Paul Orsingen

So, 15.05., 10.30 h Wort-Gottes-Feier im DA-HEIM

Mo, 16.05., 10.00 h Eucharistiefeier in der Oberhofenkapelle

Sa, 21.05., 18.30 h Vorabendmesse

Sa, 28.05., 18.30 h Vorabendmesse

St. Maria Rorgenwies

So, 08.05., 10.00 h Eucharistiefeier

Mo, 16.05., 10.00 h Eucharistiefeier mit Bittprozession zur Pestkapelle

So, 22.05., 10.00 h Eucharistiefeier

So, 29.05., 10.00 h Festgottesdienst

Reichenau

So, 1.5., Münster, Mittelzell: 18.30 Uhr Feierl. Eröffnung der Mai-Andachten

Do, 5.5., - **Christi Himmelfahrt**: Sternprozession der drei Inselfarreiern zur Hochwart; auf der Hochwart: 9.30 Uhr Eucharistiefeier (Mitgestaltung der Bürgermusik Reichenau); bei schlechtem Wetter im Münster, Mittelzell

Mo, 9.5., Münster, Mittelzell: 19.00 Uhr im gotischen Chor: Mai-Andacht der Frauen aus Reichenau und Allensbach

So, 15.5. - **Pfingsten**: Münster, Mittelzell, 10.00 Uhr Hochamt (Kirchenchor/-orchester: Martin Glönkler, Messe in D); 18.30 Uhr Feierl. Pfingstvesper (Gregorianikschola)

Mo, 16.5., - **Pfingstmontag**: Münster, Mittelzell, 10.00 Uhr Eucharistiefeier (Münsterschola)

So, 22.5., - **Dreifaltigkeitssonntag**: Münster, Mittelzell: 19.00 Uhr Feierliche Eröffnung des Heilig-Blut-Festes (Münsterchor Reichenau, Lieder u. Gesänge)

Mo, 23.5., - **Heilig Blutfest**, Inselfeiertag: Münster, Mittelzell: 07.00 Uhr Frühmesse; 09.00 Uhr Pontifikalamt (Münsterchor/-Orchester: Nicolai, Messe in D); anschl. Prozession. Prediger u. Zelebrant: Erzbischof Stephan Burger, Freiburg; 14.30 Uhr Heilig-Blut-Feier (Gregorianikschola); anschl. Festkonzert auf der Ergat mit der Bürgermusik Reichenau

Do, 26.5., - **Fronleichnam**: Münster, Mittelzell: 09.00 Uhr Hochamt (Münsterchor/-orchester u. Kirchenchöre Niederzell u. Oberzell: Eberlin, Festmesse in C); anschl. Fronleichnamprozession

Kath. Hochschulgemeinde

Mittwochstreff: Mi 19:00 im Jakobshaus: Gemeinschaft mit Gottesdienst, Abendessen, Thema und Ausklang an der Bar (nicht am 4. und 11.5.)

KHG-Band: Wir spielen bei KHG Gottesdiensten „Neue geistliche Lieder“ und allerhand rockige und poppige Songs. Dafür suchen wir Musiker und Sänger/innen mit Lust und Spaß an der Musik. Info: info@khg-konstanz.de

KHG-Chor: Wir proben dienstags 20:15 im Jakobshaus geistliche und andere Chormusik, mit der wir mehrmals im Semester im Gottesdienst der KHG auftreten. Neue Stimmen sind immer herzlich willkommen! Info: angelika.kuegele@khg-konstanz.de

Taizégebet: Mo 07:00 Albertus Magnus Haus (nicht am 16.5.), Mi 12:30 Uni Meditationsraum K 328

Mi, 4.5. 19:00 Maiandacht bei der KDStV Bodensee, Sonnentauweg 1

Mo, 9.5. 22:00 Come & Go, Albertus Magnus Haus

Mi, 11.5. 19:00 Eucharistiefeier & Picknick auf Loretto, Start am Jakobshaus >>>

Wollmatingen – Allensbach

St. Martin, Wollmatingen

So, 01.05.: 9.30h Eucharistiefeier

Di, 03.05.: 8.30h Eucharistiefeier, anschl. gemeinsames Frühstück

Do, 05.05.: 10.00h Eucharistiefeier, anschl. Prozession auf den Tabor

So, 08.05.: 11.00h Familiengottesdienst (Frauenschola)

Mo, 16.05.: 9.30h Eucharistiefeier

So, 22.05.: 11.00h Eucharistiefeier, 18.00h Maiandacht

Do, 26.05.: 9.30h Eucharistiefeier in Hegne für die ganze Kirchengemeinde, anschl. gemütl. Beisammensein

Fr, 27.05.: 10.00h Eucharistiefeier im Senioreenheim Urisberg

Sa, 28.05.: 18.00h Eucharistiefeier

So, 29.05.: 18.00h Maiandacht

St. Gallus, Fürstenberg

So, 01.05.: 11.00h Eucharistiefeier

Mi, 04.05.: 18.30h Eucharistiefeier

So, 08.05.: 9.30h Eucharistiefeier, 18.00h Maiandacht

Fr, 13.05.: 18.30h Eucharistiefeier

So, 15.05.: 10.00h Festgottesdienst (Kirchenchor), 18.00h Vesper

Sa, 21.05.: 18.00h Eucharistiefeier

Do, 26.05.: 9.30h Eucharistiefeier in Hegne für die ganze Kirchengemeinde, anschl. gemütl. Beisammensein

So, 29.05.: 11.00h Eucharistiefeier

ZfP Reichenau

Sa, 07., 14., 21. u. 28.05.: 18.30h Eucharistiefeier

Mi, 04.05.: 18.30h Eucharistiefeier

So, 15.05.: 18.30h Eucharistiefeier

Mi, 25.05.: 18.30h Eucharistiefeier

Fronleichnam, 26. Mai

Dieses Jahr wollen wir alle gemeinsam die Fronleichnamfeier am 26. April um 9.30 Uhr im Hof des Marianums in Hegne feiern. Anschließend ist ein gemütliches Beisammensein mit Getränken und einem Imbiss. Hierzu sind Sie alle, besonders auch unsere Erstkommunionkinder, herzlich eingeladen.

41 Jahre Märchen und Volkstheater St. Martin 1975 zeigt:

„Für die Familie kann man nichts“

Eine rabenschwarze Komödie in 3 Akten von Hans Schimmel, am 30. April, 4. u. 7. Mai um 20.00 Uhr und am Sonntag, 8. Mai um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Martin. Eintritt: 7,00€. Kartenvorbestel-

<<< Do, 12.5. 19:00 „Barmherzigkeit und Gewalt im Islam“ Vortrag von Dr. Ashraf Attia, Universität Konstanz, A 701 25.-29.5. Fahrt zum Katholikentag in Leipzig

Regelmäßige Gottesdienste:

Maria Hilf Kirche: So 19:00; Kapelle im Jakobshaus; Di 7:00, Mi 19:00 (nicht am 4. und 11.5.); Kapelle im Albertus Magnus Haus: Mo 07:00; Uni Meditationsraum K 328: Mi 12:30

lung: Mittwoch u. Donnerstag von 11.00 – 13.00 Uhr u. Mittwoch von 17.00 – 18.00 Uhr unter Tel. 07531.3649906

St. Nikolaus, Allensbach

So, 01./08./15./22./29.05.: 11.00 h Eucharistiefeier

Do, 05.05.: 9.30 h Eucharistiefeier an Christi Himmelfahrt, anschl. Prozession

Do, 12./19.05.: 9.30 h Eucharistiefeier der Kath. Frauengemeinschaft

Do, 26.05.: Fronleichnam s. Hegne

St. Josef, Langenrain

Sa, 14.05.: 18.00 h Eucharistiefeier

So, 22./29.05.: 9.30 h Eucharistiefeier

Do, 26.05.: Fronleichnam s. Hegne

Kliniken Schmieder, Allensbach

Mi, 11./25.05.: 18.30 h Eucharistiefeier

Mi, 04./19.05.: 18.30 h Ökumenische Abendandacht

St. Jakobus, Kaltbrunn

Di, 10./31.05.: 18.30 h Eucharistiefeier

Hegne, Klosterkirche

Do, 05.05.: 9.30 Uhr Christi Himmelfahrt

Beginn und Station im Park, Prozession zur Kirche und Festgottesdienst

So, 08.05. Pilger-Sonntag - Fest der Seligen Schwester Ulrika im Kloster Hegne: 10 h Festgottesdienst mit Weihbischof Dr. Johannes Kreidler, Rottenburg; 14 – 15 h Eucharistische Anbetung; 15.30 h Vespertgottesdienst

Do, 26.05.: Fronleichnam

9.30 h Festgottesdienst im Hof des Marianums mit der Musikkapelle Wollmatingen und dem Klosterchor mit Prozession zur Klosterkirche. Anschl. gemeinsames Mittagessen im Hof des Marianums.

28./29.05.: Pilgern nach Hegne zu Sr. Ulrika für junge Menschen: „Irgendwann sind die Sohlen durch...“

28.05.: 20.00 h Vigilfeier in der Krypta mit Weihbischof Dr. Michael Gerber

29.05.: 11.00 h Pilgertgottesdienst mit Weihbischof Dr. Michael Gerber

Nähere Infos: Sr. Mirjam, Haus Franziskus: Tel.: 07533 / 807 382 - www.kloster-hegne.de

Akademie der älteren Generation

Die Veranstaltungen sind öffentlich und finden jeweils am letzten Mittwoch des Monats, **um 15 Uhr**, im Kolpinghaus, Konstanz, Hoffhalde 10a, statt.

25.05. Thema: „Senioren und der PC“

Auch im Alter kann man mit dem PC viel Nützliches und Sinnvolles tun. Eine neue Lebensqualität im Alter? Was sind dazu die Voraussetzungen und Möglichkeiten?

Referent: Tom Novacek, PC Senioren-Club, Konstanz

Information: Gottfried Eckmann, Telefon 07531.21256, E-Mail: gottfried.eckmann@t-online.de

Citypastoral Konstanz

Da Sein

Gelegenheit zum persönlichen Gespräch im Kirchenladen / Infotheke der Dreifaltigkeitskirche: Mo – Fr von 16 bis 18 Uhr und Samstag von 11 -13 Uhr

Amen: Ökumenisches Abendgebet jeden Mittwoch um 18 h in der Dreifaltigkeitskirche

Mittagspause einmal anders Meditation, Stille, Achtsamkeit

jeden Dienstag von 12.30 Uhr bis 12.50 Uhr – im Chorraum der Dreifaltigkeitskirche (nicht in den Schulferien)

Mediation und Kontemplation

Jeden Freitag um 18.30 Uhr in der Sigismundstr. 17 in den Gemeinderäumen

Bildungszentrum Konstanz

Erlebnis-Workshop „Räuchern“

Kräuterbuschen, 15. August - Maria Himmelfahrt, Kräuterweihe, Beginn der Frauendreißiger? Leitung: E. Jäger und S. Stoll-Bruder. Freitag, 27. Mai, 14.00-16.30 Uhr. Dürrrainhof bei Kaltbrunn, Allensbach. Anmeldung bis 13. Mai beim Bildungszentrum

Ritterrundgang durch die Zeit von Konzil und Mittelalter

Konstanzer Konziljubiläum. Referent: Gerhard Stehle. Dienstag, 31. Mai, 19.00-20.30 Uhr. Treffpunkt vor dem Schaukasten Bildungszentrum

Die Kleine Geschichtsakademie

„Politische Skandale und Affären des Westens“. Referent: Ulrich Büttner, jeweils dienstags von 19.30-21.00 Uhr. 4.Vortrag 31.Mai: Die IWF – die Verbrechen einer wirtschaftlichen Supermacht. Bildungszentrum

Fledermausführung „Heimliche Nachtjäger“ Leitung: Klaus Heck. Freitag, 03. Juni, 21.00 Uhr. Treffpunkt: Wasserturm Stromeyersdorf, Konstanz

Workshop: Mitmachtänze

Leitung: Bernhild Hagemeister. Samstag, 04. Juni, 16-18 Uhr. Bildungszentrum

Information: Bildungszentrum Konstanz, Münsterplatz 11, 78462 Konstanz, Tel. 07531 17626, Fax 17869, E-Mail info@bildungszentrum-konstanz.de

Dekanatsjugendbüro

Öffnungszeiten: Dienstag 18-20 h oder nach Absprache.

Hofhalde 10a, Kolpinghaus, 78462 Konstanz - Tel 07531.9189182.

E-Mail: jugendreferent@kath-dekanat-konstanz.de

Kloster Hegne

Mi, 11.05., 9-18.15 Uhr **„Ein Tag im Kloster Hegne“** Die Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz laden herzlich ein, das Kloster näher kennenzulernen. Eine Führung informiert Sie über Leben und Arbeit hinter den Klostermauern. Sie nehmen am Gebet und an den Mahlzeiten der Schwestern teil. Eine Gesprächsrunde mit den Kreuzschwestern und der Vespertagsgottesdienst in der Klosterkirche beschließen den Tag. Anmeldung an der Klosterpforte unter 07533.807-0 oder info@kloster-hegne.de

Sa, 14.05., 14.30 – 17 Uhr **Getanzte Einstimmung auf das Pfingstfest** mit Sr. Benedicta Maria Kramer. Bitte melden Sie sich bis 06.05.an.

Sa, 21.05., 14.30 – 18 Uhr **Tanz und Ritual im Jahreskreis** – Geistesgegenwärtig Wir entdecken miteinander die Kraft und Tiefe der Feste im Jahreskreis mit unserer atmenden Haut, in der Bewegung, im Tanz. Bitte anmelden bis 06.05..

Sa, 21.05., 15.30 – 18 Uhr – **Kreativzeit** mit Sr. Regina Lehmann. Ein Nachmittag in der Kreativwerkstatt für alle die Freude am Experimentieren und Malen haben. Bitte anmelden bis 11.05..

Sa, 21.05., 9-17 Uhr – **Besinnungstag im Schweigen** Zum Thema „Öffne meine Augen, damit ich erblicke die Wunder aus deiner Weisung“ (Ps 119). Begleitet von Sr. Edith Maria Senn mit Leibübungen, Bibelmeditationen, einfachem Mittagessen im Schweigen und Wortgottesfeier. Bitte anmelden bis 11.05..

Mo, 23.05., 19.30 Uhr **Abendlob am See** Impulse, Besinnung, Gebet. Treffpunkt vor dem Haus Ulrika – nur bei gutem Wetter. Im Rahmen unseres Sommerprogramms bis Ende August immer montags Abendlob am See (außer 15.08.!)

Sa, 28.05., 9.30-17 Uhr **Rhythmus-Atem-Bewegung** nach H.L. Scharing – Übungstag. Die Übungen und Prinzipien, die vermittelt werden, können leibseelische Spannungen lösen und zu einem inneren Gleichgewicht verhelfen. Der natürliche Atem- und Bewegungsrhythmus kann zurückkehren. Die Harmonie von Leib, Seele und Geist wird gefördert. Bitte melden Sie sich bis 13.05.an.

Di, 31.05., 19.30 Uhr **Getanztes Abendgebet** mit Katrin Gergen-Woll in der Hauskapelle.

Sa, 11.06., 9-16.30 Uhr **Atem – Bewegung – Achtsamkeit** Atemanregende Bewegungen, einfach auszuführen, ruhig, kontemplativ, entspannend, um den ureigenen Atemrhythmus wieder zu entdecken und damit vertraut zu werden. Begleitet durch Christine Strehlke, Bewegungs- und Atemtherapeutin. Bitte anmelden bis 27.05..

17.-19.06. – **Kunstwerk Tanz.** Körper – Tanz – Bildende Kunst – Spiritualität. Wie jede Kunst bringt auch Tanz das Le-

ben verdichtet zum Ausdruck. Wir werden spielerisch die Grundlagen allen Bewe-gens ertanzen, um unsere tänzerischen Ausdrucksmöglichkeiten zu erweitern. Mit viel Spaß entstehen so über die Tage Bewegungsmotive, die zu kreativen Gestaltungen mit persönlichem Bezug führen.

Kursleitung: Frieder Mann, Sport- und Theologiestudium mit dem Schwerpunkt Tanz. Bitte melden Sie sich bis 10.05.an. 20. – 24.06. – **Wander-Kurzexerziten:** „Boden unter den Füßen haben“ Katrin Gergen-Woll, Dipl.-Theologin und Exerzitenleiterin. Bitte anmelden bis 19.05..

Kunstaussstellung im Kloster Hegne:

01. Mai – 11. Oktober. „... es blüht hinter uns her“ – Malerei von Rose Marie Stuckert-Schnorrenberg und Rudolf Stuckert. Ausstellungseröffnung am So., 01.05.um 11.00 Uhr im Hotel St. Elisabeth

Konzert im Kloster Hegne:

Montag, 16.05., 19.00 Uhr – **Konzert zu Pfingsten** in der Klosterkirche. Schon viele Jahre besteht die Tradition des Pfingstkonzertes im Kloster Hegne. Sr. Mihovila Tenžera, gebürtige Kroatian, spielt – zusammen mit der Querflötistin Katharina Brase-Mitsch – ein abwechslungsreiches Programm. Sie können gespannt sein! Weitere Informationen bei: Angelika Kuegele, Leitung Kirchenmusik am Kloster Hegne; 07533-807397 oder kuegele@kloster-hegne.de

Mit dem **Konzert am Pfingstmontag** wird unser diesjähriges Sommerprogramm eröffnet. Eingeladen sind alle, die das Kloster Hegne gerne besuchen und sich eine kleine ‚Auszeit‘ gönnen wollen. Infos zu den einzelnen Angeboten unter 07533.807-260 oder unter www.kloster-hegne.de

Info und Anmeldung: Kloster Hegne, Referat Bildung, Konradstr. 1, 78476 Allensbach-Hegne. Tel. 07533 807260 | E-Mail: bildung@kloster-hegne.de | www.kloster-hegne.de

Geistlicher Tag

im Haus St. Elisabeth. Der Geistliche Tag lädt ein zur Unterbrechung des Alltags im Schweigen und Hören. Die Elemente sind: Am Freitag Einübung in Stille und Meditation, Revision (Lebensbetrachtung) und Eucharistische Anbetung. Am Samstag Morgenlob, Eucharistiefeier, Schriftgespräch und Erfahrungsaustausch. Ltg. Sasbacher Koinonia.

Leitwort: „Habt ihr den Heiligen Geist empfangen.“ (Röm 8,14-17) am 13.05./18.00 Uhr - 14.05.2016/11.30 Uhr.

Anmeldungen jeweils eine Woche vor Beginn unter Tel. 07533.9366-2000 oder E-Mail: info@st-elisabeth-hegne.de

Kirche des Monats

Die Oberhofenkapelle in Orsingen

Fortsetzung

Die große Renovation

Im Jahre 1986 beschloss der Pfarrgemeinderat, die dem hl. Nikolaus v. Myra geweihte Kapelle grundlegend zu renovieren, da die Feuchtigkeit im Mauerwerk tiefe Spuren an den Wänden und Böden hinterlassen hat. Auch das Dach und die Ziegel zeigten große Mängel.

Unter der Leitung von Architekt Alois Stemmer wurde die Finanzierung über Zuschüsse vom Ordinariat Freiburg, vom Denkmalamt Freiburg und durch Spenden aus der Pfarrgemeinde gewährleistet.

1987 konnte mit der Außenrenovierung begonnen werden.

Da die Wände innen von Feuchtigkeit durchsetzt waren, wurde zuerst das Mauerwerk außen und innen trockengelegt und umlaufend eine Drainage, sowie eine

Ableitung des Regenwassers gebaut. Die grundlegende Renovation des Turmes mit Sicherung und Erneuerung der Konstruktion und einer neuen Außenverkleidung am Turm, die Sanierung des Dachstuhls und die Renovation der Fassade waren notwendige Maßnahmen, um die Kapelle die nächsten Jahrzehnte und darüberhinaus instandzuhalten.

Die Renovation des Innenraumes war die nächste Aufgabe an der Kapelle. Es wurden zuerst die Böden ausgebaut und in diesem Zuge auch der im Jahre 1771 erstellte barocke Altar und die Emporetreppe, die beide zum großen Teil morsch waren. Der Altar wurde in der Schreiner-Werkstätte Schäfter in Konstanz renoviert bzw. teilweise erneuert und vom Restaurator Leber aus Konstanz in seinen ursprünglichen, barocken Zustand versetzt.

Bei der Renovation des Innenraumes wurde festgestellt, dass die ganzen Kirchen-

wände früher mit Fresken bemalt waren. Wahrscheinlich wurden diese Wandbilder bei der Barockisierung der Kapelle 1771 einfach überputzt. Dies kann man deutlich an der Stuckdecke erkennen. Im Zuge der Renovation wurde ein noch gut erhaltenes Wand-

bild mit der Kreuzigung Christi freigelegt. Auch an dieser Bemalung lässt sich das hohe Alter der Kapelle abschätzen. Im Inneren der Kapelle wurden die Wände und

der Boden trockengelegt, neue Tonplatten verlegt, die Empore renoviert, neue Fenster und eine neue Eichentreppe eingebaut. Nach Fertigstellung dieser Innenrenovation wurden von der Firma Hauser aus Spaichingen neue, dem Stil entsprechende Kirchenbänke eingebaut.

Der 1771 errichtete barocke Altar mit den Figuren war das eigentliche Juwel dieser Nikolauskapelle. Im Jahre 1974 wurden jedoch erneut alle Altarfi-

guren mit Putten- und Engelsköpfen aus der Kapelle gestohlen und bis heute nicht wiedergefunden. Im Zuge dieser Renovation entschloss sich der Pfarrgemeinderat, die wertvollen Figuren (Maria mit dem Jesuskind, hl. Nikolaus und Antonius) neu zu beschaffen.

So ließ man die Figuren mit einem hohen Kostenaufwand, der aus Spenden finanziert wurde, in der Werkstätte Norbert Sadei in Bozen-Südtirol nach einem vorhandenen Altarbild neu anfertigen. Diese Figuren werden nur bei kirchlichen Anlässen aufgestellt und ansonsten in unserer Pfarrkirche verwahrt.

An Pfingsten 1989 konnte der Architekt Alois Stemmer die renovierte Kapelle an den Ortspfarrer Heinrich Moll und dem

Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Stefan Trunz übergeben. Unter Teilnahme der Pfarrgemeinde erhielt die Nikolauskapelle von Pfarrer Moll den kirchlichen Segen. Er äußerte die Hoffnung, ein Juwel für die weitere Zeitgeschichte gerettet zu haben. Mit einem Dank an alle Beteiligten, vor allem auch an alle Orsinger Handwerksbetriebe, die sich hier mit eingebracht haben, ging dieser denkwürdige Pfingsttag zu Ende.

Alois Stemmer
Text und Fotos

Außenansicht



Fotos von links oben nach rechts unten:

- Außenansicht
- während der Renovation 1969
- Renovation des Dachreiters
- Einweihung der Kapelle an Pfingsten 1989 mit Pfarrer Heinrich Moll



Ein Jahr in Deutschland Im Gespräch mit den peruanischen Voluntarios

Im Rahmen ihres sechswöchigen Gemeindepraktikums in der Seelsorgeeinheit Konstanz Altstadt hatte Sylvie Lohrer am 13. März beim Misereor Fastenessen im Stefanshaus die Gelegenheit drei der aktuellen peruanischen Voluntarios kennenzulernen, die im Zuge des Vamos-Programms unserer Erzdiözese einen einjährigen Freiwilligendienst in verschiedenen Einsatzstellen des Dekanats Konstanz absolvieren. Sie hat die Peruaner zu ihren Eindrücken und Erfahrungen befragt.

Graciela (geb. 1991), Melita (geb. 1988) und Ernesto (geb. 1985), die tatkräftig bei den Essenvorbereitungen und -ausgabe mithelfen, entsprachen ganz meinem, zugegeben bislang allein von Berichten und Erzählungen Anderer geprägten Bild von Peruanern: lebensfroh, freundlich, zuvorkommend. Nach gutem Essen und einem gemütlichen Zusammensein in kleiner Runde, fühlte ich mich direkt von der

peruanischen Mentalität verzaubert und sah dem geplanten Interview euphorisch entgegen. Leider war es mir aufgrund der erschwerten Kommunikation mit Ernesto nicht möglich, seine Antworten fristgerecht zu bearbeiten und auszuwerten, da dieser zur Zeit terminlich sehr eingespannt ist. Daher können im Folgenden nur die Aussagen der beiden Peruanerinnen berücksichtigt werden.

Graciela und Melita, die sich nun seit sieben Monaten in Deutschland befinden und jeweils in Kindergärten eingesetzt sind, (Graciela im Kath. Kinderhaus Heilige Dreifaltigkeit in Konstanz, Melita in der Kindertagesstätte Käppele auf der Insel Reichenau) haben sich mittlerweile gut in ihrer neuen Heimat eingelebt. Auf meine Frage hin, warum sie sich für ein Freiwilliges Jahr in Deutschland entschieden haben, gaben beide zu verstehen, dass es vor allem die Neugierde und die Chance auf neue Erfahrungen gewesen seien, die sie motivierten und weiterhin antrieben. Laut Graciela, die bislang in Peru als Soziologin tätig war, seien sowohl die persönliche Entwicklung als auch die Offenheit für eine neue Sichtweise wichtig, um etwas in der Welt positiv zu verändern und voranzutreiben. Ihr Ziel sei es, als Lernende zugleich Lehrende zu sein und umgekehrt. Melita, die in Peru Englisch studierte und im Anschluss an einer bilingualen Schule mit Kindern im Alter von fünf bis sieben Jahren gearbeitet hat, hebt vor allem die integrativen Züge und die vermittelten Werte unserer Gesellschaft hervor, die sie schätze und teile. Deutschland sei eine gut organisierte Gesellschaft, der

sehr daran gelegen sei, Werte, die das eigene Gemeinschaftsgefühl stärken, zu fördern.

Natürlich ist bei solch einer großen Distanz, wie der zwischen Deutschland und Peru, Heimweh bzw. das Vermissen von Familie und Freunden ein großes Thema. Obwohl beide den Eindruck erwecken, in ihrem neuen Umfeld sehr integriert und „angekommen“ zu sein, ist ihnen ihre Familienverbundenheit anzumerken. Dinge wie gemeinsame Mittagessen mit der Familie oder sonstige gemeinsame Akti-

pirierenden Ausdruck der Liebe des Menschen zu Gott dar. Deshalb ist es schade, dass in Deutschland immer mehr junge Leute der Kirche fern bleiben, da Melita in ihrer Heimat die Erfahrung gemacht hat, dass junge Menschen eine große Bereicherung für das kirchliche Leben sein können, indem sie neue Spontaneität und Freude mit in die Gemeinschaft hineintragen.

Davon ausgehend, dass nicht nur ich eine stereotype Vorstellung von Peruanern habe, sondern auch Menschen aus anderen Ländern oftmals eine vorgefasste Meinung von uns Deutschen bejahen, erkundigte ich mich, was für die beiden typisch deutsch sei. Dabei fielen neben den zu erwartenden Adjektiven wie ‚verantwortungsbewusst‘, ‚gerecht‘, ‚organisiert‘ und ‚reserviert‘ auch die Bezeichnungen ‚gut‘ und ‚nett‘. Melita fügte als Erklärung hinzu, dass sich einige ihrer Einschätzungen bezüglich der Deutschen seit ihrer Ankunft hier im August



Emil Dannegger, Ricarda Dannegger, Sylvie Lohrer, Ernesto, Graciela, Melita

vergangenem Jahres geändert hätten, andere hingegen seien bestätigt worden. Beispielsweise habe sie anfangs den Eindruck gehabt, die Art der Deutschen sei komplett gegensätzlich zu der peruanischen. In diesem Sinne wirkten die Menschen in Deutschland auf Melita zunächst eher reserviert, materialistisch und etwas ‚kalt‘. Doch schon nach kurzer Zeit habe sie gemerkt, dass diese Beschreibung ihnen nicht gerecht wird. Denn das Verhalten der neuen Kollegen und neu gewonnenen Freunden in verschiedenen Alltagssituationen habe ihr gezeigt, dass ihr Entschluss, hier einen Freiwilligendienst zu machen, der einzig richtige war und dass vor allem der erste Eindruck trügen kann. Mittlerweile könne sie absolut sicher behaupten, dass sie sich sehr wohl und willkommen fühlt und die Deutschen sehr nett und offen sind.

Eine Frage, die ich persönlich sehr spannend fand, war, wie die beiden jungen Frauen, die sich mit Anfang/Mitte Zwanzig etwa in meinem Alter befinden, die deutsche Kirche wahrnehmen und ob sie Unterschiede zur peruanischen feststellen können. Darauf bezogen erwiderte Graciela, dass ihr das Fernbleiben der jungen Menschen in den Gottesdiensten bzw. auch die abnehmende Zahl der Jugendgruppen aufgefallen sei. Dies sei in dem Dorf, aus dem sie stammt, anders. Dort würden sich mehr junge Leute für den Glauben und Kirche begeistern und es gebe keine so große Distanz zwischen den Altersgruppen. Allerdings war Melita beeindruckt von unseren gesungenen deutschen Kirchenliedern, die sie als besonders harmonisch und zart beschreibt. Diese stellen für sie einen besonders ins-

teressanten Aspekt dar. Melita fügte als Erklärung hinzu, dass sich einige ihrer Einschätzungen bezüglich der Deutschen seit ihrer Ankunft hier im August vergangenen Jahres geändert hätten, andere hingegen seien bestätigt worden. Beispielsweise habe sie anfangs den Eindruck gehabt, die Art der Deutschen sei komplett gegensätzlich zu der peruanischen. In diesem Sinne wirkten die Menschen in Deutschland auf Melita zunächst eher reserviert, materialistisch und etwas ‚kalt‘. Doch schon nach kurzer Zeit habe sie gemerkt, dass diese Beschreibung ihnen nicht gerecht wird. Denn das Verhalten der neuen Kollegen und neu gewonnenen Freunden in verschiedenen Alltagssituationen habe ihr gezeigt, dass ihr Entschluss, hier einen Freiwilligendienst zu machen, der einzig richtige war und dass vor allem der erste Eindruck trügen kann. Mittlerweile könne sie absolut sicher behaupten, dass sie sich sehr wohl und willkommen fühlt und die Deutschen sehr nett und offen sind.

Obwohl deutlich wurde, wie wichtig beiden ihre Heimat und die Verbundenheit zu den von ihnen geliebten Menschen ist, würden sie jederzeit wieder das Wagnis, in ein fremdes Land zu reisen, eingehen, um wertvolle Erfahrungen und Eindrücke zu sammeln und auch zukünftige Voluntarios in diesem Wunsch klar bestärken. Selbstverständlich seien Grundkenntnisse der deutschen Sprache von Vorteil, solch ein Abenteuer zu wagen – wesentlich bedeutsamer seien dabei aber die Freude und Motivation jedes Einzelnen, etwas zu verändern und bewirken zu wollen.

Wir wünschen den dreien noch eine gute und erlebnisreiche Zeit in Deutschland.

Sylvie Lohrer

Foto: Ernesto Zapata Benavente